

## **Niederschrift**

**der 16. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses Am Mellensee am Montag, dem 24.10.2016 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee**

---

### **Öffentlicher Teil**

Beginn:	19:00 Uhr	Ende: 20:35 Uhr
Teilnehmer:	<b>Fraktion CDU / FW</b> Heiko Winterstein	
	<b>Fraktion Die Linke</b>	
	<b>Fraktion SPD</b> Kay Brückner	
	<b>Fraktion UWG</b> Erhard Bischert	
	<b>sachkundige Einwohner:</b> Bert Borchert Ina Hänsel	
Entschuldigt:	Lutz Lehmann Doreen Schulze Jörg Kruppa Uwe Hürdler	
Gäste:	Herr Mentzel	Geschäftsführer Tourismusverband Fläming
Verwaltung:	Frank Broshog Petra Dornbusch Thomas Reetz	Bürgermeister Teamleiterin II Teamleiter IV

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
04. Einwendungen zur Niederschrift der 15. Sitzung
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV- Austritt aus dem Tourismusverband
07. BSV- Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für Grund- und Gewerbesteuern
08. Diskussion und Verfahrensweise zur Haushaltskonsolidierung
09. Informationen und Anfragen

#### **Zu 01. Eröffnung der Sitzung**

Herr Winterstein begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### **Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Winterstein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.  
Es sind drei von fünf Mitgliedern anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

**Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil –**  
Es gibt keine Änderungsanträge.

**Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 15. Sitzung**  
Es gibt keine Einwendungen.

**Zu 05. Einwohnerfragestunde**

Frau Pods, Ferienhausvermieterin im OT Klausdorf, spricht sich im Namen der Anwesenden Bürger dafür aus, dass die Gemeinde Am Mellensee Mitglied im Tourismusverband bleiben sollte. Die Neuordnung der Umlagen zur Finanzierung des Verbandes sollte die Gemeinde nicht als Grund für einen Austritt ansehen, da sehr viele Vorteile durch die Vermarktung der Region entstehen.

Ausführungen des Ausschusses dazu, gibt es dann im nächsten TOP.

Weiter hat Herr Giller, Gemeindebrandmeister, eine Frage an die Ausschussmitglieder. Es gibt einen Beschluss der Gemeindevertretung, dass für die OT Gadsdorf und Kummersdorf-Alexanderdorf jeweils drei Varianten zum Neubau von FFW-Gerätehäusern durch die Verwaltung vorzulegen sind. Die Förderung der ILB „Kommunales Infrastrukturprogramm – Feuerwehrinfrastruktur“ ist zu berücksichtigen. Wie soll es mit diesem Beschluss weitergehen, werden die Feuerwehren dann noch finanzielle Mittel für dringend benötigte Technik erhalten? Die Kameraden im OT Gadsdorf sind sich einig, dass kein neues Feuerwehrgebäude benötigt wird. Hier reicht eine Fahrzeughalle aus. Im OT Kummersdorf-Alexanderdorf ist mit Sanierung einiges zu erreichen. Er bemängelt, dass sich kein Gemeindevertreter vor Einreichen des Beschlusses mit der Wehrleitung in Verbindung gesetzt hat. Hier gibt es bereits klare Vorstellungen.

Herr Winterstein bedankt sich für die Ausführungen und überträgt den Mitgliedern des Ausschusses die Aufgabe, in der nächsten Sitzung Vorschläge zu unterbreiten, wie es mit der Umsetzung des Beschlusses weitergehen soll. Alle Fraktionen sind aufgefordert, das Thema zu besprechen. Herr Broshog erläutert, dass auf Grund des Beschlusses die Verwaltung in der Pflicht ist, diesen umzusetzen. Bisher ist dabei nicht geklärt, wo die finanziellen Mittel dafür entnommen werden sollen.

**Zu 06. BSV – Austritt aus dem Tourismusverband**

Der Bürgermeister erläutert die BSV. Er erklärt den Anwesenden, wie die finanzielle Lücke des Verbandes entstanden ist, die durch die Mitgliedsgemeinden geschlossen werden muss. Er erläutert, dass das neue Leitkonzept der Gemeinde auf den Tourismus als wichtigstes Standbein abstellt.

Der Vorsitzende des Ausschusses beantragt das Rederecht für Herrn Mentzel. Einstimmig wird dieses erteilt.

Herr Mentzel als Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fläming erläutert den Anwesenden die Aufgaben, die u.a. in der Vermarktung der Reiseregion mit ihrer militärhistorischen Geschichte für die Gemeinde als besonderer Anziehungspunkt gelten. Hier gilt es Verknüpfungen zur Bunkerstadt Wünsdorf herzustellen. Auch der Radweg Berlin-Leipzig spielt eine große Rolle für den Verband in Verbindung mit unserer Gemeinde. Die Mitglieder des Ausschusses sehen hier eine Chance auf Verbindungen zu neuen Radwegen durch Verknüpfungen in den entsprechenden Netzwerken. Herr Broshog spricht die Grüne Woche an. Hier sollte weiterhin über den Landkreis ein Stand in der Brandenburg - Halle gemietet werden, um den Besuchern Besonderheiten unserer Region näher zu bringen. Herr Winterstein stellt die BSV zur Abstimmung. Es sind 3 Mitglieder von 3 Anwesenden gegen den Austritt aus dem Verband.

Herr Mentzel gibt den Anwesenden den Termin für den nächsten Tourismustag am 10.11.2016 in der Kulturscheune in Thyrow zur Kenntnis und hofft auf rege Teilnahme.

#### **Zu 07. BSV – Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für Grund- und Gewerbesteuern**

Frau Dornbusch erläutert die BSV. Es geht um die Anhebung der Grundsteuer B auf den Landesdurchschnitt, da der Gemeinde durch den niedrigen Hebesatz bei den Landeszuweisungen Einnahmen wegfallen.

Im Anschluss daran macht Herr Winterstein Ausführungen zu der Finanzlage der Gemeinde. Er geht auf die Einkommenssituation der Bürger ein, die sich in den letzten Jahren durchaus verbessert hat. Herr Bischert kann dem Beschlussvorschlag nicht folgen. Er schlägt vor, zuerst andere Maßnahmen auf Einsparungen abzuklopfen. Die Gemeinde sollte von dem Zuzug der Eigenheimbauer profitieren. Es ist derzeit noch ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept (HASIKO), da sollten nicht gleich die Steuersätze angefasst werden. Der Bürgermeister bestätigt den Mitgliedern, dass die Gemeinde vom Zuzug profitiert und die Einwohnerzahlen in den letzten Jahren angestiegen sind. Die Abstimmung der BSV ergibt bei 3 anwesenden Mitgliedern, 1 dafür und 2 dagegen.

#### **Zu 08. Diskussion und Verfahrensweise zur Haushaltskonsolidierung**

Herr Winterstein hat zu diesem TOP eine Liste erarbeitet, über die diskutiert wird. Im Vordergrund steht die Überarbeitung aller Gebührensatzungen. Diskutiert wird auch über einen Bußgeldkatalog, für Nichterfüllung von Anliegerpflichten.

Herr Broshog merkt an, dass es für die Mitarbeiter in der Verwaltung nicht möglich ist, alle Gebührensatzungen in einem Jahr neu zu kalkulieren und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Mitglieder legen fest, dass vorerst 6 der wichtigsten und wertintensivsten Satzungen überarbeitet werden sollen.

Weiterhin ist die Trägerschaft der Kindereinrichtungen ein Diskussionsthema.

Man ist sich einig, dass es dazu einer Untersuchung mittels Gutachten zu den personellen und finanziellen Auswirkungen und Machbarkeiten des Wechsels der Trägerschaft geben muss. Entsprechende Ausschreibungskriterien werden von der Verwaltung vorbereitet.

#### **Zu 09. Informationen und Anfragen**

Der Bürgermeister spricht die Kita-kalkulation an, insbesondere den Bereich der häuslichen Ersparnis. Da es hier noch keine klare Aussage von Seiten der Kreisverwaltung gibt, kommt die Verwaltung nicht weiter. Weiter informiert er darüber, dass die BSV, einen Aufsichtsrat für die WVM zu gründen, wegen Erkrankung der Geschäftsführerin der WVM nicht auf der Tagesordnung ist.

Am Mellensee, 08.11.2016



Winterstein

Vorsitzender des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses